

Gänge alle Kiez in solchen Vor- und Nachgebürgen. Sein Mittel ist blau schieferig Gebürge mit braunen Fällern / flach / und von gediegenem Kupffer eingewürcket / und ist etlich mancherley Farb / der Gang theils grün und kiesig / theils roth / etlich braun / etlich schwarz; und ligt flach fallweis in Gebürgen. Seine materie ist von übrigem unreinen Schwefel / warm und klarer feucht / darbey kleinspießig / auch viele Sprödigkeit in ihm / davon das Metall ganz brüchig wird gewürcket. Die Vorgebürge seyn etlich grün und kurzflüßtig / wie ein frisch Schiefergestein / seind reich von groben Schwefel / und die Nachgebürge seind etlich schwarz / etlich blauschieferig / und etliche kurzflüßtiges Gesteins.

Von dem Eisengebürge.

18. Wie ist das Eisengebürge?

Das Eisengebürge ist aus dem Einfluß Martis / aus dem leichtesten / unartigen und sprödesten Schwefel gewürcket. Sein Vorgebürge ist frisch und kurzflüßtig / auch blau und Eisenrostig / sein Mittelgebürge ist durch alle Felsen aus lauter Eisenstein / und dasselbige ist das beste Eisen; denn es wird von dem untern / obern / und von allem Einfluß gewürcket. Sein Nachgebürge ist braun und röthlich / etlich gilbet auch; die andern Eisengebürge sind blau / schieferig / und vorgebürge derer geringsten Silbergebürge. Die dritten sind kohlschwarz / etliche kurzflüßtig und kleinspießig / darinn bricht kiesig Gold & Erz. Die vierdten sind fast schwarz / nierenhafftig / oder wandenden Gesteins / voll schörlein: diese beyde sind Vorgebürge der geringsten Goldgebürge. Die fünfften sind blau / gar klaren / frischen Gesteins / nicht sehr kleinflüßtig; darinnen bricht gediegen Eisen: das Gebürge hat grüne Fällern / ist ein Vorgebürge der geringsten Kupffer und Goldgebürge / streicht neben denen Zwittergängen; die höchsten sind kurzflüßtig / frisch und weiß / auch Eisenrostig / sind

die